

Selbsthilfe der Zukunft

Gewinnung und Aktivierung von Mitgliedern für die Selbsthilfe

BARMER

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Wissen auf die Hand: Gewinnung und Aktivierung von Mitgliedern für die Selbsthilfe

ACHSE e.V., 25. August 2022, online



- Problemlage
- Phasen der Mitgliedergewinnung
- Ansprache von Interessierten
- Willkommenskultur
- Dauerhafte Bindung schaffen
- Verantwortung übernehmen im Verband
- Strategische Mitgliedergewinnung
- Status-quo – Analyse
- Auswahl von Zielen und Maßnahmen
- Evaluation

- Immer weniger Menschen sind bereit sich ehrenamtlich zu engagieren.
- Die Erwartungen und Ansprüche an die Selbsthilfe haben sich verschoben.
 - Vielfach wird eine Konsumhaltung der Betroffenen wahrgenommen.
- Die Selbsthilfe hat mit multiplen Herausforderungen zu kämpfen.

1. Ansprache von Interessierten
2. Neumitglieder willkommen heißen
3. Dauerhafte Bindung an den Verband

- Im eigenen Verband muss zunächst ein Bewusstsein für das Problem geschaffen werden.
- Interessierte können durch öffentlichkeitswirksame Werbung oder eine Ansprache bei Events erreicht werden.
 - Social Media, Infostände, Zeitungsartikel
- Persönliche Kontakte und Identifikationsmöglichkeiten erleichtern den Einstieg in den Verband.
 - Peer-to-Peer Konzepte oder „Buddys“
- Kooperationen mit Vertrauenspersonen des Gesundheitswesens helfen dabei, die Zielgruppe auf das Angebot der Selbsthilfe aufmerksam zu machen.

- Neue Mitglieder sind häufig hochmotiviert. Ihnen sollten direkt Angebote präsentiert werden, die einen Einstieg ins Ehrenamt ermöglichen.
 - Willkommenspakete, Neueinsteigerseminare, Verbandsverteiler
- Vielen neuen Mitgliedern fällt es schwer einen Anschluss in bestehenden Strukturen zu finden. Sie brauchen eine Orientierung, an wen sie sich wenden können.
 - Feste Ansprechpersonen, Lotsen und Mentoring-Programme

- Neue Mitglieder wollen angehört werden und ihre Ideen einbringen. Es ist wichtig niedrighschwellige Partizipationsmöglichkeiten anzubieten.
- Nicht jeder interessiert sich für alles. Es ist wichtig zielgruppenspezifische Themen zu setzen.
- Spaß und Emotionen sollten sind wichtige Elemente!

- Video:
Willkommenskultur im Selbsthilfeverband



- <https://www.youtube.com/watch?v=hqeY1HxJDLI&t=17s>

- Damit Mitglieder sich dauerhaft an den Verband binden ist es wichtig, dass sie dort positive Erlebnisse haben und sich gehört fühlen.
- Wichtige Faktoren für ein dauerhaftes Engagement sind ein sozialer Zusammenhalt in der Gemeinschaft und die Möglichkeit der Kompetenzerweiterung für das einzelne Mitglied.
 - Unterhaltsame Freizeitaktivitäten stärken das Gruppengefühl.
 - Fortbildungen und Schulungen geben den Mitgliedern Selbstvertrauen und einen Anreiz, der auch die persönliche und berufliche Weiterentwicklung unterstützt.

- Partizipationsmöglichkeiten sollten so ausgestaltet sein, dass sie leicht zugänglich sind und den Mitgliedern das Gefühl geben, tatsächlich gehört zu werden.
 - Die Möglichkeiten sollten divers und auf unterschiedliche Zielgruppen ausgelegt sein. Analoge und digitale Angebote können sich hierbei ergänzen.
- Eine Anerkennungskultur schafft eine emotionale Bindung an den Verband und motiviert Mitglieder sich zu engagieren.
 - Ehrungen für besonderes Engagement, gemeinsame Weihnachtsfeiern, Erwähnungen in der Verbandszeitschrift uvm.

- Ehrenamtliche Aufgaben sind häufig unattraktiv und mit viel Aufwand verbunden.
- Es braucht neue Konzepte für die Verteilung von Zuständigkeiten, um das Ehrenamt der Lebensrealität anzupassen.
 - Bildung von Leitungsteams, Wissenstransfer, geregeltes Aufhören, Übergangszeiträume einplanen

- Schulungen und Fortbildungen sind wichtige Faktoren, um einen gelungenen Einstieg in ein Ehrenamt zu gewährleisten.
- Es ist wichtig frühzeitig die Nachfolge zu sichern, damit Wissen nicht verloren geht.
 - Mentoring, Nachwuchscastings, Findungskommission

- Setzt sich ein Verband die Mitgliedergewinnung zum Ziel, so sollten strukturiert und planvoll Maßnahmen entwickelt werden, die zu den Bedarfen des Verbandes passen.
- Für ein planvolles Vorgehen sollten folgende Schritte berücksichtigt werden:
 1. Status quo - Analyse
 2. Auswahl von Zielen und Maßnahmen
 3. Evaluation der Maßnahmen

- Welche Ressourcen stehen dem Verband für diesen Bereich zur Verfügung?
 - Finanziell, personell, organisatorisch
- Besteht eine funktionale Aufgabenzuweisung im Verband?
 - Jugendscouts, Mentoren, Referat Mitgliedergewinnung
- Ist eine Willkommenskultur für die möglichen neuen Mitglieder im Verband implementiert?

- Zunächst sollte eine Analyse der Zielgruppen erfolgen.
 - Indikatoren: Alter, Geschlecht, Patient Pathways
- Kann die Zielgruppe auf neue, anders erreichbare Zielgruppen ausgeweitet werden?
 - Angepasste Ansprache für Menschen mit Migrationshintergrund, junge Betroffene
- Möchte der Verband im Schwerpunkt Dienstleistungen anbieten oder steht die Partizipation der Betroffenen im Fokus?
- Wie weit möchte sich der Verband professionalisieren?

- Die Mitgliedergewinnung sollte als fortlaufender Prozess betrachtet werden
- Ziele, Maßnahmen und Erfolg sollten in regelmäßigen Abständen evaluiert und ggfs. angepasst werden
- Stimmen die Ziele noch mit den Vorstellungen des Verbandes überein?
- Können die Ziele durch die ausgewählten Maßnahmen erreicht werden?
- Gibt es andere, erfolgversprechendere Methoden, die ausprobiert werden sollten?

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Eva Kauenhowen

Projektmitarbeiterin,
Schwerpunkt Soziale Medien

Telefon: 0211 31 006-20

eva.kauenhowen@bag-selbsthilfe.de